



Große Kreisstadt Backnang
Sitzungsvorlage

N r . **166/20/GR**

Federführendes Amt	Tiefbauamt / Eigenbetrieb Stadtentwässerung		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Ausschuss für Technik und Umwelt	28.01.2021	öffentlich

Erstellung einer Oberflächenentwässerung im Bereich des P+R Parkplatzes am Bahnhof Backnang-Maubach - Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros ISTW Planungsgesellschaft für die Oberflächenentwässerung im Bereich des P+R Parkplatzes am Bahnhof Backnang-Maubach mit vorläufigen Gesamtkosten für den Straßenbau von ca. 250.500 Euro netto sowie für den Neubau der Kanalisation von ca. 160.000 Euro brutto jeweils inkl. Nebenkosten wird zugestimmt.
2. Die Mittel zur Finanzierung der Arbeiten für den Straßenbau sind im Haushalt 2021 veranschlagt. Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Backnang sind für die Kanalbaumaßnahmen finanzielle Mittel vorhanden bzw. werden bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Produktsachkonto:	
Für Vergaben zur Verfügung:	€
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel:	€
über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:	€
Deckungsmittel (PSK):	€
Deckungsmittel (PSK):	€
Deckungsmittel (PSK):	€
Zusätzliche Folgekosten (Jahr):	€

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
 Datum/Unterschrift	I	10	EBSE
	Kurzzeichen		
	Datum		

Baubeschreibung:

Der bestehende P+R Parkplatz am Bahnhof Backnang-Maubach verfügt momentan über keine ausreichende Oberflächenentwässerung. Bei entsprechend starken Regenereignissen kann ein oberflächiger Abfluss von Niederschlagswasser zu Schäden an den angrenzenden privaten Grundstücken und Gebäuden führen. Die Kosten für den vollständigen Ausbau der Stellplatzanlage wurden zuletzt im Jahr 2016 auf rund 1,3 Mio. Euro geschätzt. Dabei handelt es sich um den ordnungsgemäßen Ausbau der bisherigen Stellplatzanlage. Eine nennenswerte Kapazitätsausweitung kann erst mit dem Bau eines Parkdecks erzielt werden.

Da aus finanziellen Gründen bis auf weiteres kein vollständiger Ausbau des Parkplatzes erfolgen kann, muss vorgezogen jedoch eine ordnungsgemäße Oberflächenentwässerung hergestellt werden.

Aufgrund der topografischen Situation fließt aktuell das anfallende Niederschlagswasser überwiegend in Richtung des südwestlichen Randes des Parkplatzes. Um ein Abfließen auf Nachbargrundstücke zu verhindern, soll die Anlage eines 15 cm hohen Asphaltkeils erfolgen. Das sich sammelnde Oberflächenwasser wird in provisorisch zu erstellende Straßeneinläufe eingeleitet und über einen neu zu erstellenden Regenwasserkanal der öffentlichen Mischwasserkanalisation zugeführt. An der Verbindung zum tiefer gelegenen, südwestlichen Abschnitt der Kärntener Straße wird die bestehende Entwässerungsrinne durch eine Schlitzrinne mit einem integrierten, 3 cm hohen Bordstein ersetzt. Durch den Bordstein erfolgt eine gesicherte Aufnahme des Oberflächenwassers im gesamten Verbindungsbereich. Sowohl dieser Verbindungsbereich als auch der Regenwasserkanal können bei einem späteren Ausbau des Parkplatzes verbleiben und werden in die weitere Planung integriert.

Die Fahrbahnoberfläche von der Wiener Straße bis nach dem bestehenden Bahnhofsgebäude wird über die gesamte Breite mit einer Asphalttragdeckschicht provisorisch befestigt.

Die Entwässerung des bestehenden Bahnhofs und dessen Gebäude erfolgt momentan über undichte und schadhafte Abwasserleitungen in die Wiener Straße. Teilweise verlaufen diese Abwasserleitungen in den angrenzenden Privatgrundstücken. Die Stadtentwässerung Backnang wird zur ordnungsgemäßen Ableitung des dort anfallenden Schmutz- und Regenwassers als auch zur Aufnahme des Oberflächenwassers des P+R Parkplatzes einen neuen Mischwasserkanal erstellen und diesen an die bestehende Mischwasserkanalisation in der Wiener Straße anschließen.

Durchführung der Baumaßnahme:

Die Ausschreibung der Baumaßnahme soll im Februar 2021 erfolgen. Der Baubeginn wird der ausführenden Firma freigestellt. Die Arbeiten werden voraussichtlich 5 Monate dauern und sollen bis spätestens November 2021 abgeschlossen sein.

Während der gesamten Bauzeit entfallen ca. 40 Stellplätze der vorhandenen ca. 220 Stellplätze. Der Verkehr kann im Baustellenbereich einspurig aufrechterhalten werden.

Kosten und Finanzierung:

Die Gesamtkosten wurden anhand der Kostenberechnung des Ingenieurbüros ISTW

Planungsgesellschaft ermittelt. Bei der Maßnahme für den Bereich Straßenbau ist die Stadt zu 100 % vorsteuerabzugsberechtigt, das bedeutet, dass für diesen Bereich nur der Nettobetrag finanziert werden muss. Der Anteil der Stadtentwässerung Backnang für die Kanalbaumaßnahme muss mit 19% Mehrwertsteuer berechnet werden. Demnach ergeben sich folgende Kosten:

- Straßenbau einschließlich Regenwasserkanal: 250.500 Euro (netto)
- Kanalneubau (Stadtentwässerung): 160.000 Euro (brutto)

Für die Finanzierung des Straßenbaus sind Mittel im Haushalt 2020 der Stadt Backnang aus Ermächtigungsüberträgen in Höhe von 68.000 Euro netto vorhanden. Die restlichen Mittel werden im Finanzhaushalt 2021 in Höhe von 185.000 Euro bereitgestellt.

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Backnang sind für die Kanalneubaumaßnahmen finanzielle Mittel vorhanden bzw. werden bereitgestellt.

Anlagen:

Lageplan